

## Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände: ein Thema für Information, Erfahrungsaustausch und Vernetzung im BBE

### Fragen an Dr. Christiane Deuse vom Projekt Landliebe Landau.

**BBE:** *In Landau gibt es ein ausgeprägtes Vereinswesen mit Traditionsvereinen ebenso wie neuen Initiativen. Bitte beschreiben Sie kurz die Situation vor Ort.*

**Deuse:** Wir möchten den 1000-Einwohner-Ort fit machen für die Zukunft. Infrastruktur erhalten heißt etwa das Freibad in Eigenregie führen. Um Lebensqualität für alle Generationen zu sichern, sind Angebote für Kinder und Senioren nötig. Für beides zum Beispiel haben sich neue Vereine gegründet. Grundlage ist der ganzheitliche Blick in die Zukunft, der sich im Dach des Ganzen, dem Projekt Landliebe Landau manifestiert. Die einzelnen Landliebe-Projekte haben keine Vereinsstruktur. Jeder kann sich da engagieren, wo seine Interessen und Neigungen liegen - ohne Verpflichtung, ohne langjährige Bindung. Das Engagement reicht hier von der ehrenamtlichen Schulsozialarbeit bis zur Tourismus-Werbung. In vielen Landliebe-Projekten spielen die Vereine aber eine wichtige Rolle. Ein Beispiel ist der „Wasser-Erlebnis-Pfad“, ein Landliebe-Projekt, bei dem der Förderverein zur Erhaltung der Wasserkunst von 1535 die treibende Kraft ist.

**BBE:** *Haben die ansässigen Vereine Probleme bei der Gewinnung von Nachwuchs für ihre Vorstandsposten und wo liegen die Gründe hierfür?*

**Deuse:** Einige Vereine haben Probleme, andere nicht. Wenn der Vereinszweck nicht mehr aktuell ist und der Verein auf heutige Herausforderungen nicht reagiert (Beispiel Verkehrs- und Verschönerungsverein), läuft es schlecht. Auch wenn Schwerpunkte entstehen, bei der die lokale Verbindung verloren geht, lässt die Bereitschaft zur Übernahme eines Vorstandspostens nach. Beispiel ist hier der TSV mit einem Stützpunkt für die Region (Frauen- und Mädchenfußball). Die vielen auswärtigen Spielerinnen und ihre Familien finden kaum den Weg in die Vorstandsarbeit. Und Landauer TSV-Mitglieder beklagen, dass die übrigen Sparten einen zu geringen Stellenwert haben. Das ist nicht mehr „ihr“ Verein, für den sie sich gerne engagieren.

**BBE:** *Was erhöht aus Ihrer Erfahrung heraus die Bereitschaft zum Engagement und zur Übernahme verantwortlicher Positionen in Vereinen?*

**Deuse:** Hier spielt die Identifikation eine entscheidende Rolle. Ein schönes Beispiel ist die Schützengilde 1517 Landau, der Traditionsverein schlechthin am Ort. Er bietet mit historischen Gruppen für jedes Alter und mit dem historischen Schützenfest alle vier Jahre auf sehr hohem Niveau für alle eine Möglichkeit, aktiv dabei zu sein. Mitsamt der großen öffentlichen Aufmerksamkeit und Anerkennung, die dieses Fest jeweils mit sich bringt. Das motiviert schon die Kinder, und einige junge Männer sind kürzlich in den Vorstand nachgerückt. Zweite Antriebskraft ist, ob und in wie weit Mitglieder persönlich vom jeweiligen Verein profitieren – zum Beispiel, wenn es um den Erhalt des Freibads geht.

**BBE:** *Welche Maßnahmen und Angebote der Kommune wären aus Ihrer Sicht hilfreich? Welche Modelle könnten zur Lösung der Probleme beitragen?*

**Deuse:** Wichtig sind kompetente Ansprechpartner, zum Beispiel bei Vereinsgründungen wie dem Freibad Landau e.V.. Gerade, wenn es um eine Immobilie geht bzw. den öffentlichen Betrieb mit Badeaufsicht, Umgang mit Chemikalien, Wartung der technischen Anlage usw. ist das ganz wichtig. Bei Vereinen mit strukturellen Problemen wie dem TSV wäre vielleicht ein externer Berater gut, der helfen könnte, grundsätzliche Schwächen zu erkennen und durch strukturelle Veränderungen den Zusammenhalt im Verein und die Motivation zur Vorstandsarbeit zu stärken.



**Dr. Christiane Deuse** ist Koordinatorin des Projekts Landliebe Landau und stellvertretende Ortsvorsteherin. Beim Förderverein für Jung und Alt Landau führt sie den Vorsitz und ist in drei weiteren Landauer Vereinen aktiv.

Das Projekt Landliebe Landau ist ein Zusammenschluss engagierter Bürger, die ehrenamtlich die Zukunft des Ortes möglichst umfassend gestalten ([www.bergstadt-landau.de](http://www.bergstadt-landau.de)).

Das Interview führte Katrin Gewecke, Projektreferentin im BBE.

*Das BBE-Projekt „Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände“ beschäftigt sich seit 2011 mit Fragen der Vereins- und Vorstandsentwicklung, um Information, Austausch und Vernetzung zum Thema im Netzwerk anzuregen und Lösungsvorschläge über die Mitgliedsorganisationen zu den Vereinen zu transportieren. Die Robert Bosch Stiftung hat die Durchführung des Projekts „Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände“ ermöglicht.*

Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.b-b-e.de/index.php?id=14712>